



Antrag

der Abgeordneten **Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos, Andreas Lotte, Susann Biedefeld SPD**

Gut leben in der Stadt XVI

Alternative Antriebe im innerstädtischen Verteilerverkehr voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, wie der Anteil der alternativen Antriebe im innerstädtischen Verteilerverkehr in bayerischen Ballungsräumen erhöht werden kann, um die großen CO₂-Einsparpotenziale im Verkehr zu nutzen.

Begründung:

Laut der Deloitte Global Truck Study 2016 „LKW-Märkte im Umbruch“ waren Anfang 2016 rund 32.500 LKW mit Elektroantrieben und andere Alternativen im Nutzfahrzeug-Segment in Deutschland zugelassen und die Zahl wird zukünftig steigen. Die Studie prognostiziert, dass in zehn Jahren ca. 13 Prozent der deutschen Nutzfahrzeuge alternativ angetrieben werden.

Besonders im innerstädtischen Verteilerverkehr zeigt der Antriebswechsel seine Stärken. Nutzfahrzeuge in Ballungsgebieten, die mit alternativen Antrieben ausgestattet sind, reduzieren die Lärmbelastung, den Feinstaub und bieten eine Lösung für die aktuell hohen CO₂-Emissionen.

Im Jahr 2015 waren beispielsweise in der Stadt München 34.480 Lastkraftwagen zugelassen. Rechnet man die EU-Richtwerte von 175 Gramm CO₂ pro gefahrenen Kilometer dieser Kleintransporter ergäben sich CO₂-Einsparungspotenziale von mehreren Tonnen.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, wie der Anteil der alternativen Antriebe im innerstädtischen Verteilerverkehr in bayerischen Ballungsräumen erhöht werden kann, um die großen CO₂-Einsparpotenziale im Verkehr zu nutzen.